

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

503 (29.10.1909) Abendausgabe

Baden als Schriftführer und Herrn Hauptlehrer Jähringer in Waldmühl als Rechner zu wählen, hat sich bereits die Konferenz Karlsruhe-Stadt diesen Vorschlag zu eigen gemacht und ihre Mitglieder zur Wahl der genannten drei Herren aufgefordert. Die Wahlhandlung wurde gestern abend im Konferenzzimmer der Hefelschule vorgenommen. Alle drei wurden gewählt.

Der Winterfahrplan der elektrischen Straßenbahn ist im Infortatteil der heutigen Abendausgabe veröffentlicht, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

Von der Staatsbahngemeinschaft. Eine sehr erhebliche Verbesserung in der Freizügigkeit der Wagenbenützung ist seit 1. Sept. d. J. eingetreten. Von diesem Termin ab ist infolge Verstaatlichung der Linien der Oesterreichischen Staatsbahngesellschaft, der Oesterreichischen Nordwestbahn und der Süd-norddeutschen Verbindungsbahn im gegenseitigen Verkehr mit den übrigen Verwaltungen des Vereins deutscher Eisenbahnerverwaltungen die vollständig freizügige Benützung aller staatlichen österreichischen Güterwagen eingetreten. Es können demnach die Empfangsbahnen die entladenen Güterwagen der österreichischen Staatsbahnen nicht nur nach den auf dem Seimwege berührten Stationen sowie nach Stationen der Heimatslinie, sondern auch nach Stationen jenes Verwaltungsbezirkes, von welchem aus die Wagen des Liniennetzes der österreichischen Staatsbahnen verladen haben, und über dieses hinaus sowie auch in der Richtung zu diesem benützen. Diese Bestimmungen stehen in Uebereinstimmung mit jenen des deutschen Staatsbahnenverbandes und bezwecken besondere Erleichterungen im Eisenbahnverkehr, welche durch den Wegfall der sonst nötigen Fortbeförderung heimkehrender Wagen besonders zum Ausdruck kommen.

Die Zuladung von Fahrlatern. Es kommt häufig vor, daß geladene Fahrlatern nicht benutzt und dann für den Eigentümer wertlos werden. Bisher machte die Rückgabe und die Wiederherauszahlung dem Publikum oft erhebliche Schwierigkeiten. Vor einigen Tagen ist nun eine neue Bestimmung in Kraft getreten, welche diese Frage in zufriedenstellender Weise erledigt. Nach dem Beschluß der ständigen Tarifkommission hat die Ausführungsbestimmung 1 zum § 20 der Eisenbahnverkehrsordnung, betr. die Zuladung von Fahrlatern, die noch nicht durchlocht sind, oder nachweislich nur zum Bestehen des Bahnsteiges benutzt wurden, können nach dem Ermessen der Eisenbahn auch in Fällen eines Zerfalls oder einer Entwertung oder aus sonstigen Billigkeitsgründen vor oder nach unmittelbarem Abgang des betreffenden Zuges an der Fahrlaternausgabestelle zurückgenommen werden.

Verzollung von Zigarren im Reiseverkehr. Auf unsere kürzliche Notiz, betreffend zulässigen Reisebedarf an Zigarren bei Ueberschreitung der deutschen Zollgrenze, sind Anfragen eingelaufen, wie es sich in dieser Hinsicht bei Reisen nach Tirol, Italien, der Schweiz und Frankreich verhält. Ein amtliches Material ist hierzu allerdings nicht zu erreichen, doch gibt im allgemeinen folgendes: Nach Oesterreich dürfen für den Reisebedarf mitgeführt werden: 10 Stück Zigarren oder 25 Zigaretten oder 35 Gramm Tabak, sonst zählt 1 Kilogramm Tabakfabrikat 31 Kronen 20 Heller. Nach Italien dürfen 10 Zigarren oder eine entsprechende Anzahl Zigaretten mitgenommen werden. Der Zoll für 1 Kilogramm (ca. 200 Zigarren) beträgt 20 Lire. Die Schweiz gestattet die Mitnahme von 50 Zigarren oder 250 Gramm Tabak; 1 Kilogramm Zigarren kostet 2 Frs. Zoll. Am strengsten ist Frankreich. Selbst das geringste Quantum muß deklarieren werden. Nur oergünstigungsweise ist erlaubt, höchstens 10 Zigarren oder 20 Zigaretten oder 40 Gramm Tabak als Reisebedarf zollfrei mitzuführen, Deklaration ist jedoch Bedingung. Das Höchstquantum der überhaupt (gegen Zoll) erlaubten Einfuhr ist festgesetzt auf 1 Kilogramm Tabak oder 500 Zigaretten; hierfür kommen folgende Zollsätze in Anwendung: 1 Kilogramm Zigarren (etwa 200 Stück) oder Zigaretten 50 Frs., 1 Kilogramm orient. Tabak 25 Frs., 1 Kilogramm sonstiger Tabak 15 Frs. — Frauen und Kinder haben kein Anrecht auf die Mitführung von Reisebedarf an Tabakfabrikaten.

Wie der Jar in Deutschland reist. Ueber die Jarenreise nach Raccogni liegen jetzt aus dem benachbarten Elsaß recht interessante Einzelheiten vor. Hiernach war die Eisenbahnbewachung eine bisher nie fürstentrefen ungeahnt scharfe. Nicht nur die Bahnhöfe waren amtliche beim Einlaufen des Jarenzuges abgeperert, auch auf der freien Strecke war die denkbar schärfste Kontrolle und Aufsicht vorhanden. Alle 500 Meter stand ein Rottenführer und Arbeiter mit einer offenen Binde als Erkennungszeichen, sämtliche Bahnübergänge und alle Eisenbahnbrücken von Luttenbach bis zur französischen Grenze waren militärisch stark besetzt, Dragoner zu Pferde und zu Rad und die Gendarmen patrouillierten auf beiden Seiten des Bahndammes. Nach einer überschläglichen Berechnung soll allein auf den Reichsbahnen alles in allem die Jarenreise ca. 300 000 Mark gekostet haben, eine zwar hohe, aber aus vorstehendem erklärliche Summe.

Sidderische Fachschule des Verbandes der Blechmeister und Installateure Badens in Karlsruhe. Nachdem unterm 17. August ds. Js. unsere Fachschule geschlossen wurde und der erste dreimonatliche Kurs vorüber war und alle Teilnehmer unter Zurücklassung eines persönlichen Dankschreibens an den Vorstand der Schule, in ihre Heimat zurückgekehrt, öffneten sich am 25. Oktober wiederum die Pforten der Schule zum Beginn eines zweiten Kurses mit viermonatlicher Dauer. Die Anmeldungen hierzu stiegen aus allen Ecken Deutschlands und der Schweiz so zahlreich ein, daß leider wegen Mangel an Raum viele auf den dritten Kurs verwiesen werden mußten. Die diesmaligen

Kursisten stammen aus Baden, Bayern, Elsaß, Hessen, Mecklenburg, Schlesien, Westfalen und Schweiz und hatten sich pünktlich im Schulsaal eingefunden. Der Vorstand der Gewerkschaft, Herr Rektor Kuhn hielt in Gegenwart der Fachschullehrer, bestehend aus den Herren Dr. Kallenberg, Kusterer, Bender, Sieble und Boegler an die Schüler eine sehr zu Herzen gehende Ansprache mit der Aufforderung, treue Kameradschaft zu halten, trotz der verschiedenartigen Nationalitäten; einer möge den andern achten und ehren, da ja alle einem und demselben Ziele zustrebten.

Ustiger Abend Sozeta-Bradosy (Ueberbrettel) am Sonntag den 31. Oktober. Nach den Berichten hervorragender Tagesblätter und Kritiker steht den Freunden fröhlichen Humors am morgigen Sonntag ein genussreicher Abend bevor. Die temperamentvolle Sängerin bringt u. a. „Der Kavaller“, „My old banjo“, „Müde“, „Der Duncannon, Das Lied vom Müdel, der Appels-Appel, Im zoologischen Garten, Bidel Dabel usw. Neist Kompositionen von dem beliebten Meister Oskar Strauß. So wird es den fesseln den Darbietungen auch hier nicht an Erfolg fehlen.

Verhaftet wurden ein 22 Jahre alter Kartonarbeiter aus Plauen, der von der Staatsanwaltschaft Konitz wegen Diebstahls verfolgt wird und wegen Verbrechens gegen § 181 Ziffer 2 des R. Str.-G.-B. die 39 Jahre alte Ehefrau eines Zementeurs.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

P. T. Berlin, 29. Okt. (Privattele.) Wie der „Pretelegraph“ erfährt, wird die Ankunft des österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand mit seiner Gemahlin zum Besuch des deutschen Kaisers in Berlin am 11. November erfolgen. Für den 12. und 13. November sind große Hofjagden angesetzt. Am 14. November mittags erfolgt die Rückkehr nach Wien.

P. T. Berlin, 29. Okt. (Privattele.) Ueber die Komreise des Reichszanlers erfahren wir aus authentischer Quelle, daß der Termin noch nicht festgesetzt ist, vorausichtlich aber erst während der parlamentarischen Weihnachtstagen erfolgen wird.

Berlin, 28. Okt. In einer Versammlung der deutschen nationalen Vereinigung verteidigte sich der erste Vorsitzende Reichstagsabgeordneter Bruhn, gegen die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen. Er erklärte, daß die gegen ihn eingeleitete Untersuchung wohl bald eingestellt werde, da sein Schild rein sei. An eine Niederlegung seines Mandats denke er gar nicht. Aus seinem Wahlkreis Arnswalde-Friedeberg sei ihm die Mitteilung geworden, daß dort gerade jetzt „die Treue hoch im Kurse stehe“ und daß die Zahl seiner Verehrer von Tag zu Tag zunehme. Die „Wahrheit“ werde nach wie vor die alten Grundzüge vertreten und dadurch der Regierung eine Stütze sein. Schließlich wurde einstimmig eine Resolution gefaßt, die dem Abg. Bruhn gegenüber den aus Anlaß des Dähse-Prozesses gegen ihn erhobenen schwereren Verdächtigungen ihr vollstes Vertrauen ausdrückt.

Dresden, 29. Okt. Bei den Landtagswahlen legten auch in Leipzig I und II. Wahlkreise Leipzig-Obeln die Nationalliberalen.

Ci. Kopenhagen, 29. Okt. (Privattele.) Die Gattin des neuen Ministerpräsidenten, die Parlamentsstenographin ist, erklärte, daß sie ihre Stellung im Parlamente auch jetzt noch weiter beibehalten werde.

Ci. Prag, 29. Okt. (Privattele.) Professor Wahrmond teilte seinen Hören mit, er trete einen 14tägigen Urlaub wegen Nervenerregung an; der Konflikt mit dem Professorenkollegium sei aber nicht die Ursache.

hd Paris, 29. Okt. Ein Mitarbeiter des „Journal“ hatte eine Unterredung mit dem Herzog von Orleans. Dieser drückte darin die Ansicht aus, daß die Republik durch den Skeptizismus, den sie geschaffen habe, umkommen werde. Im übrigen beschränkte sich der Herzog darauf, für die Wiederkehr der Monarchie in Frankreich Propaganda zu machen.

hd Madrid, 29. Okt. Der König hat den Grafen Romanonis zum spanischen General ernannt.

London, 29. Okt. Mit Bezug auf die Entsendung kleinerer englischer, deutscher und longonesischer Streifkorps in das Grenzgebiet der drei Staaten erfährt das Reuterbureau, daß sich nichts ereignet habe, was auf die Wahrscheinlichkeit eines Konflikts zwischen England und dem Kongofaate hinsichtlich des strittigen Gebietes schließen lasse. Die bezüglich gekünderen Befürchtungen werden in Londoner offiziellen Kreisen nicht geteilt. Die Verhandlungen zwischen London und Brüssel nehmen ihren Fortgang.

Ci. London, 29. Okt. (Privattele.) Eine Anzahl Mitglieder der Duma, darunter der Präsident derselben, hat beschlossen, die Mitglieder des englischen Ober- und Unterhauses für den Mai nächsten Jahres nach Petersburg einzuladen.

hd Gießen, 29. Okt. (Tel.) Die Streikfrage hat sich infolgedessen etwas verändert, als auf mehreren Schächten wiederum eine erhebliche Anzahl Mannschaften mehr angefahren ist. Wie verlautet, wird das Militär in den nächsten Tagen tatsächlich aus dem Streikgebiet zurückgezogen. Die neuerdings verhafteten Gendarmen-Mannschaften verbleiben bis auf Weiteres hier.

Königsberg, 29. Okt. (Tel.) In Andreefschen sind 3, in Stoeppen ein Fall von Cholera bakteriologisch festgestellt worden.

Unfallfälle.

Wosen, 29. Okt. (Tel.) Das „Wosener Tageblatt“ meldet: Gestern abend kurz nach 8 Uhr wurde auf der Straße Zilligshaus-Wollstein ein Automobil von einem Eisenbahnzuge überfahren. Drei Insassen wurden sofort getötet. Der vierte starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus. Das Automobil wurde vollständig zerkleinert.

London, 29. Okt. (Tel.) Auf der Grube der Alhambra-Iron-Co. in der Nähe von Bargoed (Grafschaft Monmouth) ereignete sich heute vormittag eine Explosion, die den Hauptschacht zerstörte. Von 37 Arbeitern, die sich in der Grube befanden, wurden im Laufe des Vormittags 19 lebend geborgen.

Von der Luftschiffahrt.

Heidelberg, 28. Okt. Der erste in Baden hergestellte Aeroplan befindet sich in Heidelberg. Derselbe ist eine Erfindung des Herrn Max Kaufe-Neuenheim. Der Selbstflieger hat nach der „Heidelb. Ztg.“ eine Länge von 14 und eine Breite von 7 Metern. Die Flügelhöhe beträgt 50 Quadratmeter. Der 8-Zylinder-Motor (Antoinette Paris) entwidelt 24 Pferdekräfte und treibt zwei Propeller, die je etwa 650 Touren in der Minute machen. Das Holz für den Apparat ist aus Eiche gearbeitet. Ferner wurden zu dem Apparat weit über 200 Meter feiner Baumwollstoff gebraucht. In den nächsten Tagen soll (natürlich bei günstiger Witterung) mit den Flugversuchen begonnen werden.

Ci. Berlin, 29. Okt. (Privattele.) Bei seinen gestrigen Flugversuchen in Johannistal hat Ingenieur Grabe die vor-

Petersburg, 29. Okt. Nach dem Ergebnis der Revision des Senators Garin sind 24 Personen des Moskauer Intendantur-Depots in Unflagezustand veretzt worden, darunter ein Oberst, vier Oberleutnants, 2 Hauptmänner nebst einigen hohen Zivilbeamten.

Konstantinopel, 28. Okt. Ein neues Komitee unter dem Namen „Magdurun“, d. h. „Die politisch Begünstigten“ wurde in den letzten Tagen gegründet. Unter anderem gehört ihm Prinz Sabah Edin an. Auch sind die Ueberbleibsel der liberalen Fusion vertreten, jener sollen einige Abgeordnete Mitglieder des Komitees sein.

Zur Lage in Athen.

Athen, 29. Okt. Das Kabinett und die Militärs haben gestern ihre Unterhandlungen fortgesetzt. Die Liga zeigt große Mühsung und ist damit einverstanden, daß der Hauptmann Mikoulis wegen seiner Verdienste um das Land in Aktivität verbleibt. Die Regierung hat, um den gegenwärtigen Schwierigkeiten ein Ende zu machen, gestern ihre Demission angeboten. Der König ist in Athen eingetroffen und hat die Mitglieder des Kabinetts zu sich berufen. Es sind Schritte unternommen worden, um das Ministerium zum Verbleiben im Amt zu bewegen.

Athen, 29. Okt. Der Marineminister erklärte es für unrichtig, daß Marineoffiziere gedroht hätten, sich des Arsenals zu bemächtigen, weil er ihre Forderungen, die älteren Offiziere, die nicht aus der Marineschule hervorgegangen seien, zu entlassen nicht erfüllt habe. Die Offiziere hätten nur einen Wunsch in diesem Sinne ausgedrückt. Die Regierung werde der Kamme einen Gesetzentwurf vorlegen, der die Altersgrenze herabsetzt. Wenn dieser Entwurf Gesetz werden sollte, so werde er die Aufhebung der Dienststellung von etwa 20 Offizieren nach sich ziehen.

Athen, 29. Okt. Der Marineoffizier Tzypallos suchte sich mit einigen Unteroffizieren und Matrosen der Volkshaus zu bemächtigen. Die Behörde ordnete seine Verhaftung an. Die Militärliga bezeichnet Tzypallos als Verräter.

Athen, 29. Okt. Der Marineoffizier Tzypallos hat mit einem Torpedoboot und 300 Mann das Arsenal von Salamis besetzt. Die Flotte liegt in der Nähe vor Anker. Die Regierung ergreift Gegenmaßnahmen. In der Bevölkerung herrscht große Erregung.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Madrid, 29. Okt. Im Amtsblatt wird ein Erlass veröffentlicht, durch den ein Kredit von 68 Millionen Pesetas zur Bedeckung der Kosten des marokkanischen Feldzuges angewiesen wird. Die Municipalwahlen sind auf den 12. Dezember angesetzt worden.

hd Tanger, 29. Okt. Der Geschäftsträger der deutschen Gesandtschaft hat El Guebbas, den Vertreter Muley Hafids in Tanger, amtlich benachrichtigt, daß die deutsche Regierung ihn beauftragt, den Sultan anzusprechen, unermäßig die deutsche Guthaben auszugleichen. Guebbas entsandte sofort einen Spezialkurier nach Fez, um den Sultan von der deutschen Forderung in Kenntnis zu setzen.

In Zeiten, die ein sochenlanges Erfüllungswetter mit sich bringen, ist es ratsam, sich durch den Gebrauch von

Scotts Emulsion

widerstandsfähig zu machen. Scotts Emulsion ist ein leicht verdauliches Stärkungsmittel und daher viel nützlicher als der gewöhnliche, schwerer zu verdauliche Becherran, vor dem sich die meisten Menschen scheuen. Scotts Emulsion dagegen ist von angenehmem Geschmack und sehr



gut einzunehmen.

Scotts Emulsion wird von den meisten Ärzten in großen Dosen, und zwar nie weniger als ein Teelöffel, empfohlen. In den meisten Fällen ist es ratsam, die Dosis zu verdoppeln. Scotts Emulsion ist in jeder Apotheke zu haben. Preis pro Flasche 1 Mark. In den meisten Apotheken ist es zu haben. Preis pro Flasche 1 Mark.

Geschäftliche Mitteilungen.

Heute lieferte die Fabrik Diener u. Roth, Stuttgart, 61 Doppel-Lagerfässer an die Spanische Weinhandlung Magin Wagner u. Co. in Karlsruhe, und steht ein Doppelmaß von 12 430 Liter Inhalt das größte in Karlsruhe, von Samstag den 30. Oktober bis Montag den 1. November zur öffentlichen Ansicht Rippurrerstraße 14.

geschlagene Strecke des Langpreises (40 000 M) ohne Schwierigkeiten gelogen. Er absolvierte nachher Johann noch einige kurze Flüge von mehreren Minuten.

hd Köln, 29. Okt. (Tel.) Bei der gestrigen kurzen Versuchsfahrt des „Z. II“ erlitt der vordere Propeller einen kleinen Schaden, jedoch er schon während der Fahrt abgestellt werden mußte. Gleich nach der Landung wurde mit der Reparatur begonnen, die im Laufe der letzten Nacht vollendet wurde. Wegen dieses Schadens mußte die für gestern abend geplante Dauerfahrt der drei Luftschiffe verschoben werden. Wahrscheinlich wird diese heute abend zwischen 6 Uhr 7 Uhr ihren Anfang nehmen. Die Luftschiffe nehmen zu diesem Zweck möglichst viel Benzin ein und werden in kurzen Abständen von der Luftschiffhalle aus ihre Fahrt antreten. Es besteht bei allen drei Luftschiffen die Absicht, so lange als möglich in der Luft zu bleiben. Für den heutigen Freitag sind tagsüber keine Fahrten beabsichtigt.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 29. Okt. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sportplatz des F. C. Alemannia (bei Schloß Rippurr, Haltestelle der Albtalbahn) im weiteren Verlauf der Ligawettspiele die beiden lokalen Gegner A. F. B. I. Alemannia I. Zieht man die beiderseitig erzielten Resultate der bereits stattgefundenen Ligawettspiele in Erwägung, so ist der Ausgang des Spiels am Sonntag nicht ohne weiteres vorauszusagen, mußte sich doch die gut eingepflegte Mannschaft des A. F. B. erst am vorigen Sonntag mit einem unentschiedenen Resultate gegen F. C. Freiburg begnügen. Andererseits hat Alemannia nur durch ein fast ungläubliches Pech am letzten Sonntag gegen F. C. Strahburg mit 3 : 4 knapp auf des Gegners Platz verloren, während sie gegen den pietätvollen F. C. Forstheim auf dessen Platz ein unentschiedenes Resultat aufzuweisen vermochte. Es ist also ein interessanter Kampf zwischen den beiden lokalen Gegnern zu erwarten. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Frantonia-Sportplatz die 3. und 4. Mannschaften der F. C. Frantonia und des F. C. Forstheim. Beide Vereine haben in diesen Mannschaften guten Nachwuchs. Auf dem Sportplatz am Weisberwald treffen sich im Verbands-spiel der Klasse B Fußballklub Frantonia - Karlsruhe und Beierheimer Fußballverein. Beide Vereine haben bis jetzt gleiche Punktzahl. Die Mannschaften werden komplett zur Stelle sein und befinden sich in guter Verfassung. Die Spiele beginnen um 1 1/2 Uhr und 3 Uhr.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stuttgart, 29. Okt. Dem „Staats-Anz.“ zufolge sind die Oberschulbehörden vom Kultusministerium beauftragt worden, dafür zu sorgen, daß an dem bevorstehenden 150. Geburtstag Schillers in allen Schulen der Bedeutung dieses Tages gedacht wird und für diejenigen Schulen, welche besondere Feiern veranstalten wollen, den Ausfall des Unterrichts zu gestatten.

Berlin, 28. Okt. Eine Novelle zur Abänderung der deutschen Urheberrechte vom Jahre 1901 und 1907 für Werke der Literatur, Tonkunst, der bildenden Künste und der Photographie wird gegenwärtig im Reichsjustizamt vorbereitet, um die Vorlage mit den neuen Bestimmungen der Berner Uebereinkunft vom vorigen Jahre in Einklang zu bringen.

Vermischtes.

Aus der Pfalz, 28. Okt. In Zweibrücken stieß in der Dunkelheit ein Motorfahrer mit einem Fuhrwerk zusammen. Die Deichsel drang dem Motorfahrer in die Brust. Er war auf der Stelle tot. Bei dem Durchfahren einer Eisenbahnstrecke in Fischbach traf ein Teil der Schiene den Kollenerbeiter Otto Fuchs aus Erweiler derart ins Gesicht, daß er sofort tot zusammenbrach. — Unweit Annweiler wurde auf dem Wege nach Stein ein Raubversuch an zwei Frauen verübt. Als Täter wurde der Fabrikarbeiter Peter Bruch von Böllersweiler verhaftet. — Bei Mannweiler wurden im Walde auf den 31-jährigen Verwalter Hoppe aus Offenbach bei Landau sechs scharfe Revolvergeschosse abgegeben, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Man glaubt, es handle sich um einen Raubanschlag. — In Edigheim legte der Wäldnermeister Diehl II. sein Amt als Ehrenbürgermeister nieder. Er hatte Auseinandersetzungen mit einem Gemeinderatsmitgliede bei der Schätzung des Gemeindevermögens.

Hasloch (Pfalz), 29. Okt. Der 12 Jahre alte Sohn des Bahnarbeiters Jakob Schuster stielte im Scherz mit seinem Floß auf seinen 1 1/2-jährigen Bruder. Das Gewehr entlud sich und der Knabe wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Berlin, 29. Okt. (Tel.) Der Magistrat kauft vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten vom Militäriskus ein 8 ha großes Lustwäldchen am Tempelhofer Feld zur Vergrößerung des Viktoriaparks. Der Kaufpreis beträgt 6,3 Millionen.

Grösstes Spezial-Geschäft am hiesigen Platze

Elegante Herren-Bekleidung

Raglans

Mk. 36, 39, 45, 50 bis 88.-

Ulsters

Mk. 39, 43, 48, 55 bis 85.-

Paletots

Mk. 26, 29, 33, 38, 42 bis 75.-

28 Herren-Größen vorrätig. 15675

Spiegel & Wels



Pelz-Modehaus und Groß-Kürschnerlei

Wilh. Zeumer

Karlsruhe :: Kaiserstrasse 125/127.

Telephon Nr. 274.

Altrenommiertes, grösstes Spezial-Geschäft

Pelzwaren



Goldene Medaillen Leipzig 1907/09.



Grand Prix London 1908.

Eigenes Lager und Vertreter in Leipzig.

„Die Vorzüge der Firma sind“:

Eigene feinste Verarbeitung. Tüchtige Branche-Kenntnisse als praktische Fachleute. Nur beste ausgesuchte Qualitäten. Streng reelle Bedienung.

„Ganz besondere Vorteile“

durch Grosskürschnerlei. Direkter Einkauf der Rohfelle und damit eigen. Fell-Grosshandel in Leipzig. Tonangebend grösste Auswahl in ganz Baden.

Besichtigung der interessanten Auswahl ohne Kaufzwang erbeten.

Eigene Pelz-Modezeitung.

Rabattmarken.

Grosses Lager in Pelz-Jackets Paletots und Pelz-Mänteln.

Maß-Anfertigung in eigenem Atelier unter persönlicher Leitung.

Vornehm, vorzügl. Schnitt von erstem Damenschneider.

Eleganter Anprobe-Salon.

Einziges Spezialhaus selbstgefertigter Damen-Konfektion Frau O. Rumpf

Kronenstrasse 17a, nächst der Kaiserstrasse. Spezial-Abteilung für feine Massanfertigung = Korsettlager = 14094 10.9

Mädchen, 22 J. alt, ev. sucht in klein. Familie Stelle bis 15. Nov. als Haushälterin ev. auch als Mädchen für alles. la. Zeugnisse, sowie Bild zu Diensten. Gef. Off. erb. unt. Chiffre G. 8647 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 9639a

Eine sehr leistungsfähige Melassefetterfabrik sucht zur regelmäßigen Abnahme ihrer erklaffigen Fabrikate mit solbenten Engros-Firmen der Zutterbranche

Zu verkaufen

weg. Trauer i. Auftrag aus Herrschaftshaus: weisses Wallleid, noch nie getragen, Anschaff. 180, für 70 Mk. eleg. hellgraues Gefelltschäftsleid m. w. Spitzen, 2mal getrag., statt 160 Mk. für 45 Mk., schwarzes Tüllleid mit Ballethebe, f. eleg. 2mal getr., Anschaff. 180, f. 50 Mk., Wallleid, hellgrau, dunkelblaues Foulardleid m. weis. Spitzen 25 Mk., indellies, neue, schw. f. Spitzenblüte m. weis. Einj. u. Kermel f. 13 Mk., weis. Boilecod f. 10 Mk., weis. Walltrag, Atlas u. Chiffon 4 Mk. Offerten unter Nr. 889091 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer Wer

etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienstpersonal sucht, neue Kunstschaff sucht, Arbeit zu vergeben hat u. s. w. u. s. w.

Der

erreicht seinen Zweck am sichersten, wenn er es in der

„Badischen Presse“ bekannt macht.

55 Delgemälde:

Genrebilder, Landschaften etc., darunter 3 effelb. Dekorationsbilder, 260 hoch, 130 breit, in eleg. Goldrahmen, zu dem auhergem. billigen Preis von 4000.- zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Händler. Off. unt. Nr. 889090 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stühle werden dauerh. geflocht. u. repariert Stuhlwerkerei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 13856

Kinderbettstelle eiserne, eleg. neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. E. Werner, Schloßplatz 13, p., Eing. Karl-Friedrichstr.

Singer-Nähmaschine ist unter Garantie billig zu verkaufen. 839100 Herrenstraße 25, S. 2. St.

Kaufmann,

an einen tüchtigen, ist ein Haus, in dem schon seit Jahren ein Kaffee- und Delikatessen-Geschäft betrieben wird, bei einer Anzahlung von 10 bis 15 Mille zu verkaufen. Lage und Rentabilität des Hauses vorzüglich. Selbstrestanten wollen ihre Adresse unter Nr. 9457 in der Exp. der „Bad. Presse“ abgeben.

Qualitäts-Anthracitkohlen „Bois Communal“

Körn, 20/30 mm (Haselnuss- bis Taubeneigr.) f. kl. 20/50 u. 30/50 mm für mittlere u. grosse Dauerbrenner 50/70 mm für ganz grosse

Qualitäts-Anthracit-Eierbriketts „Bois Communal“

Die Ofenfabrik O. Winter, Hannover, erzielt mit 15 Kilo dieser Briketts eine Brenndauer von ca. 50 Stunden, was sie als sehr günstiges Resultat bezeichnete. General-Vertreter f. Deutschland u. Oesterreich-Ungarn Gehres & Schmidt, Zähringerstrasse 106. Telephon 200.

Brennmaterialien aller Art, Koks für Zentralheizungen und alle Zwecke, Ia. Ia. russfreie, nicht backende oder schlackende Magernusskohlen, Holzkohlen und Turkkohlen. Trockenes buch. Abfallholz, grobstückig, kurz geschnitten, Mk. 1.60 per Ztr. vors Haus.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Unabhängig vom Kohlenkontor.

Großer Uhren-Abschlag!

Silb. Damen- und Herren-Remont-Uhren 800 gestempelt von 9 Mk. an. - Wecker Stück 2 Mk. Regulateure und Freischwinger, 14 Tage gehend, und Schlag, 85 cm hoch, von 14 Mk. an. Freischwinger mit Gong, feinste Qualität, 90 cm hoch, von 25 Mk. an. 15647.6.1 Grosse Auswahl in Sprech-Apparaten und Platten zu Ausverkaufspreisen. Grosses Lager in Gold- und Silberwaren. Trauringe D.R.P., in 8 u. 14 Karat Gold, ohne Lötflüge, das Paar von 12 Mk. an. :: Bitte Schaufenster zu besichtigen. :: Karl Billian, Uhrmacher, Schützenstrasse 55, vis-à-vis dem Auerhahn.

Drachtbrieife werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Moderne Schuhwaren für Herbst und Winter in nur besten Fabrikaten und allen Façonon mit bester Passform. Filz-Schnallen- und Schnürstiefel in allergrösster Auswahl.

Jos. Bürkle, 23 Amalienstr. 23 am Stephansbrunnen. Rabattsparmarken.

Preislagen für Herren-Stiefel echt Box-Calf Agraffen 8.75, 10.75, 12.50 14.50 16.50 Handarbeit Zugstiefel 9.50, 10.75 bis 14.00 Schnallenstiefel 8.75 bis 15.00 Wicksleder 6.00, 7.50 bis 9.00 Hühneraugenmittel Unfehlbar!

Drachtbrieife werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Die Landtagswahlen in Baden.

V Karlsruhe, 29. Okt. Von zuverlässigster Seite wird be-
känigt, daß in den vorgestern und gestern in Redargemünd und
Heiden stattgefundenen Vertrauensmännerversammlungen der
konservativen Parteien einstimmig Resolutionen zur Annahme
gelangten, wonach nach Lage der gegenwärtigen Verhältnisse die
Unterstützung der nationalliberalen Kandidaten wohl nicht
empfohlen werden könne, auf keinen Fall aber ein Konservativer
einem Sozialdemokraten seine Stimme geben dürfe. — Die kon-
servativen Kandidaturen in Heidelberg-Eberbach und Karlsru-
he-Land sollen zurückgezogen werden.

Karlsruhe, 29. Okt. Von freisinniger Seite wird uns geschrie-
ben: Die Sozialdemokratie verbreitet im Wahlkreis Karlsruhe-West-
stadt, um Stimmung für ihren Kandidaten zu machen, ein Flugblatt,
das von den schlimmsten unwahren Angriffen auf die freisinnige Par-
tei troht. Da sie gegen die parlamentarische Tätigkeit des bisherigen
bewährten Abgeordneten für genannten Bezirk, Rechtsanwalt Früh-
auf nicht das Geringste vorzubringen vermag, greift die Sozialdemo-
kratie nach dem Grundsatze: „Sich selbst helfen mag“ zu den ungeheuer-
lichsten Anschuldigungen gegen die Partei, der der Kandidat der ver-
einigten Liberalen angehört. So werden die Freisinnigen verantwor-
tlich gemacht für die neue Reichsfinanzreform, wobei das Flugblatt
verharmelt, daß alle liberalen Parteien im Reichstag ohne Ausnahme
genau so wie die Sozialdemokraten gegen sämtliche der jetzt in Kraft
getretenen neuen Steuergeetze gestimmt haben.

Nur wenn eine ausreichende, wirklich gerecht und allgemein wir-
kende Besteuerung geschaffen worden wäre, dann hätten die Liberalen
auch indirekte Steuern bewilligen können. Freilich, zu dem Stand-
punkt der Sozialdemokratie, daß man dem Reiche bei einem Defizit
von nahezu 1/2 Milliarde überhaupt keinen Pfennig neuer Steuern
bewilligen dürfe, zu diesem Standpunkt konnten sich die liberalen
Parteien nicht aufschwingen. Sie arbeiteten mit bis zu dem Augen-
blick, wo es klar wurde, daß eine all-emeine Besteuerung (Zündholzsteuer,
Kaffee- und Teezoll usw.) sind die Freisinnigen infolgedessen eben-
wenig schuld, wie die übrigen liberalen Parteien. Fast komisch muß
es übrigens wirken, wenn die Sozialdemokratie über eine liberale
Partei wegen der Reichsfinanzreform herfällt, wo doch die Verhand-
lungen des letzten sozialdemokratischen Parteitagcs ergeben haben,
daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion anfänglich die einzige
Besteuerung, die Erbschaftsteuer, ablehnen wollte.

Wenn dann das Flugblatt die badischen Freisinnigen für die
Taten einiger norddeutscher Freisinnigen in Rixdorf, Kiel usw. ver-
antwortlich machen will, so ist das ebenso törricht, wie wenn man auf
liberaler Seite die Herren Kolb und Franz dafür verantwortlich
machen wollte, daß bei den letzten Reichstagswahlen die Sozialdemo-
kraten in Ansbach-Schwabach den agrarisch-antifemilich-konjunktur-
hungrigen gegenüber dem Demokraten Quibde wählten, oder daß sie
im Wahlkreis Straßburg-Land einem Zentrumsmann gegenüber dem
Demokraten Blumenthal ihre Stimmen gaben.

Im übrigen dürfen wir zu der politischen Einsicht der Wählerschaft
der Weststadt das Vertrauen haben, daß sie sich durch das sozialdemo-
kratische Flugblatt nicht blenden lassen, sondern am Stichwahltag
ihrem bisherigen Vertreter Frühau, der im Landtag stets für Frei-
heit und Fortschritt eingetretet ist, wieder zum Siege verhelfen.

Mannheim, 28. Okt. Das Zentrum hat für die Stichwahl in
Mannheim IV Wahlenthaltung proklamiert.

Freiburg i. Br., 28. Okt. In einer Wählerversammlung der Li-
beralen, in der auch ein Gegner des Stichwahlabkommens, Prof. Dr.
Wirth, gesprochen hatte, erging u. a. Univ.-Prof. Dr. Wirth das
Votum, um darzulegen, gerade im Universitätsleben würde der Geist des
Zentrums vergiftend. Alle Einigkeit wurde zerstört. Der von Prof.
Wirth ebenso wie die radikale Sozialdemokratie verurteilte Reso-
lutionsnismus machte Fortschritte und sei im Gegensatz zum Zentrum entwik-
lungsfähig.

Herrsch, 27. Okt. In der ganzen katholischen Gemeinde Juglin-
gen (Herrsch-Land) wurden bei der Hauptwahl 1000 sozialdemo-
kratische Briefe und nicht einer für das Zentrum oder für den Bund
der Landwirte abgegeben. Über das Zentrum ist natürlich niemals
ein Wort der Sozialdemokratie!

Aus dem Salamer Tal, 27. Okt. Daß es anlässlich eines Wahl-
kampfes nicht bloß hitzige Gemüter geben kann, sondern daß bisweilen
auch der Humor zur Geltung kommt, zeigt ein Wahlzettel, welcher in
W... abgegeben wurde. Derselbe trug folgenden poetischen Erguß:

„Diesmal wählt ich nicht Weichhaupt
Weil's Zentrum hat zu hoch geschraubt.
Die Wahl, sie ist ja zwar geheim,
Doch geh ich auch nicht nach Diersheim.
Sobann möcht ich keinem raten
Zu wählen ein'n Sozialdemokraten.
Ich halt mich fern von Politik
Und wählt den Hauptmann Köpenid.“

Karlsruher Schwurgericht.

Karlsruhe, 29. Okt. 7. Brandstiftung. Eine Anklage wegen
Brandstiftung führte in der heutigen, vom Landgerichtsrat v. Blitters-
dorf präsidierten Vormittags Sitzung den 31 Jahre alten Tagelöhner
Hermann Kayle aus Stuttgart vor das Schwurgericht. Er war ange-
schuldigt, landwirtschaftliche Erzeugnisse, die fremdes Eigentum sind,
vorzüglich in Brand gesteckt zu haben, indem er in der Nacht vom 20.
auf 21. September zwischen 1 und 2 Uhr außerhalb des Ortes Niesfern
in der Nähe der Drechsmaschinenhalle einen dem Landwirt Seibert
gehörenden mit Korngarben beladenen Wagen mit 2 Streichhölzern
angeworfen, wodurch dieser Wagen sowie der daneben stehende, mit Heu
u. Hafer beladene Wagen des Landwirts Lepple in Brand geriet und u.
vom Feuer fast völlig zerstört wurden. Dem Landwirt Seibert entstand
daraus ein Schaden von 375 Mark, dem Lepple ein solcher von 100
Mark.

Der Angeklagte gestand zu, die mit Garben und Heu beladenen
Wagen in Brand gesteckt zu haben. Er habe es getan, um ins Ge-
fängnis und nicht wieder ins Arbeitshaus zu kommen, aus dem er
damals entflohen war. Wie aus dem heutigen Verhör des Angeklag-
ten hervorging, erlebte dieser eine recht freudlose Jugend. Er ist
ein uneheliches Kind, um dessen Erziehung seine Mutter, besonders

nachdem sie sich verheiratet hatte, nur wenig sich kümmerte. So wuchs
der Knabe bei fremden Leuten auf, ohne die für die gute Entwicklung
eines Kindes so nötige elterliche Liebe und Fürsorge. Nachdem er
die Volksschule hinter sich hatte, kam er bei einem Stuttgarter Schuh-
macher in die Lehre. Dieser Jünger des poetischen Hans Sachs war
damals ein schon ziemlich alter Mann, der wenig mehr arbeitete und
gerne ins Wirtshaus ging. Dadurch fehlte es dem Kayle auch in der
Lehre an der wünschenswerten Zucht und Anleitung. So verließ er
dann nach drei Jahren recht mittelmäßig für seinen Handwerksberuf
vorbereitet, die Lehrwerkstätte. Kayle arbeitete von da an in einer
Fabrik bis er zum Militär kam. Während seiner Dienstzeit meldete
er sich für Ostafrika und wurde daraufhin in das ostafrikanische Deta-
chement verlegt, bei dem er vom Jahre 1899 bis 1903 mit dem Stand-
quartier Peking verblieb. Während seines Aufenthaltes im chinesi-
schen Osten wurde der Angeklagte krank. Er kam ins Lazarett, wo er
auch auf seinen geistigen Zustand beobachtet wurde, da er wiederholt
sich in einer Weise benahm, die auf ein anormales Geistesleben
schließen ließ. Kayle wurde aus dem Lazarett Anfangs 1903 als
völlig gesund entlassen. Nachdem er den Rest der Dienstzeit bei seinem
Truppenteil abgemacht hatte, kehrte Kayle im Juli 1903 in seine
Heimat nach Stuttgart zurück. Er führte von da an ein recht unleseres
Leben. Vorübergehend arbeitete der Angeklagte auf einem Ham-
burger Handelsschiff als Kohlenzieher und nahm wiederholt in den
württembergischen und bayerischen Arbeiterkolonien seinen Aufenthalt.
Meist trieb er sich aber arbeitslos und bettelnd herum.

Die Folge dieser Lebensweise waren zahlreiche gerichtliche Bes-
trafungen. Kayle wurde in der Zeit vom 3. Juli 1904 bis 20. April
1909 von badischen und württembergischen Gerichten wegen Bettels
nicht weniger als 25 mal bestraft und zweimal dem Arbeitshaus über-
wiesen. In Baden kam der Angeklagte in das Arbeitshaus Kislau.
Dort war er nach seinen Aussagen zufrieden, da er keinen Grund
zur Klage hatte. Anders verhielt es sich mit seinem Aufenthalt
in dem württembergischen Arbeiterhause Baihingen a. G., in das er
durch Urteil des Landgerichts Heilbronn im Monat September ver-
wiesen wurde. In dieser Anstalt litt er nicht nur durch die Behand-
lung, sondern auch unter der Verpflegung, der Kost und den Reinlich-
keitsverhältnissen. Er beschloß daher durchzubrennen und dann eine
Brandstiftung zu begehen, damit er nicht wieder in das Arbeitshaus
Baihingen zurückgebracht werden könne. Diesen Plan führte Kayle
auch aus.

Am Abend des 20. September rief er aus und in der Nacht kam er
durch Niesfern, wo er die mit Frucht beladenen Wagen anzündete. An-
dern Tags stellte er sich dem Bezirksamte Pforzheim, wo er die von
ihm verübte Brandstiftung selbst zur Anzeige brachte. Kayle wurde
daraufhin sofort in Haft genommen. Wie heute, war er auch in der
Verurteilungsgeschichte. Als Motiv seiner Tat gab er das ihn
bedrückende Verlangen an, aus der Anstalt Baihingen herauszukom-
men. Dieser auf den ersten Augenblick eigentümlich erscheinende Be-
weggrund für eine mit hohen Strafen bedrohte Tat gab dem Unter-
suchungsrichter Anlaß, den Angeklagten auf seinen Geisteszustand
untersuchen zu lassen. Der medizinische Sachverständige wurde heute
über seine Beobachtungen gehört. Er war der Auffassung, daß der
Angeklagte ein Mensch psychopathischer Minderwertigkeit auf in-
tellektuellem, wie moralischem Gebiete sei. Man habe es mit einer
psychisch nicht ganz normalen Person zu tun, doch sei trotz dem geistigen
Minderwert eine psychische Störung, die die Verantwortung aus-
schließt, nicht vorhanden.

An die Geschworenen waren zwei Fragen gestellt, eine Schulfrage
wegen Brandstiftung im Sinne des § 308 R. St. G. B. und eine
Frage nach mildernden Umständen. Der Vertreter der Anklage,
Staatsanwalt Dr. Rudmann, richtete an die Geschworenen den An-
trag, in Berücksichtigung aller bei der Beurteilung dieses Straffalles
in Betracht kommenden Umstände beide Fragen zu bejahen. Die
Verteidigung schloß sich diesem Antrage an, dem auch das Verdict der
Geschworenen Rechnung trug.

Auf Grund dieses Wahspruchs verurteilte der Schwurgerichtshof
den Angeklagten unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft
zu 1 Jahr 3 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

vom 29. Oktober 1909.
Vom Kanal aus zieht sich heute über die Nordsee hinweg
bis nach Lappland eine kurze niedrigen Druckes, die Minima
vor der holländischen Küste und über dem mittleren Standi-
nawien entfällt. Hoher Druck lagert noch bei Island und über
Nordwestrußland. Das Wetter ist in Deutschland trüb oder
unbeständig, dabei — vom Osten abgesehen — ziemlich mild.
Da das Ortsbarometer steigt, so scheint die kurze abzugehen;
es ist deshalb veränderliches, meist trockenes und kühleres
Wetter zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with 6 columns: October, Barom., Therm., Wind, Cloudiness, etc. for dates 28, 29, 30.

Höchste Temperatur am 28. Okt. 14.1; niedrigste in der darauf-
folgenden Nacht 7.2.

Niederschlagsmenge am 29. Oktober 7.6 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. Oktober früh:
Lugano Regen 9°, Biarritz heiter 11°, Neizza bedeckt 10°, Triest
heiter 16°, Florenz bedeckt 15°, Rom wolfig 16°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 29. Okt. Angelommen am 27.: „Prinzess Alice“
7 Uhr nachm. in Nagasaki; am 28.: „Holand“ 2 Uhr nachm. in Voo-
merhaven, „König Luise“ 1 Uhr nachm. in Colombo, „Prinzregent
Luitpold“ 10 Uhr nachm. in Shanghai, „Barbarossa“ 1 Uhr nachm. in
Newport, „Wirabura“ 10 Uhr vorm. in Antwerpen, „Sultani“ in
Smyrna. Abfertigt am 28.: „Erzinger“ 7 Uhr vorm. St. Vincent.
Abgegangen am 27.: „Prinz Eitel Friedrich“ 6 Uhr nachm. von Port
Said, „Prinz Ludwig“ 3 Uhr nachm. von Suez, „Schleswig“ 3 Uhr
nachm. von Marseille, „Kronprinzessin Cecilie“ 2 Uhr nachm. von

Überbourn, „Prinz Heinrich“ 2 Uhr nachm. von Alexandria, „Bres-
lau“ 10 Uhr vorm. von Galveston; am 28.: „Süden“ 12 Uhr vorm.
von Benang, „Baben“ von Konstantinopel, „Prinzess Irene“ 11 Uhr
vorm. von Genoa, „Prinz Friedrich Wilhelm“ 12 Uhr vorm. von
Newport, „Nedra“ 1 Uhr nachm. von Baltimore.

Handel und Verkehr.

Der Dertingen (A. Wettheim), 28. Okt. Der Herbst wurde gestern
beendet. Quantität wie Qualität zufriedenstellend. Es mögen 400 bis
500 Hektoliter mit einem Gewicht von 60—70 Grad nach Dehste ge-
waschen sein. Preis bis jetzt 35 Mark.

Aus dem Amtsbezirk Forberg, 29. Okt. Die Krauterte ist im
Baulande allgemein in vollem Gange. Sie fällt in Quantität und
Qualität sehr gut aus. Die Raupen haben ganz wenig Schäden an-
gerichtet. Der Preis ist ein niedriger. Pro Zentner werden im Durch-
schnitt nur 1.50 Mark bezahlt.

Telegraphische Kursberichte

Large table of telegraphic exchange rates for various cities like Frankfurt, Berlin, London, etc., with columns for currency and rates.

Advertisement for Dr. Koch, Stolp & Pomme, Sanitätsrats, with text about their products and contact information.

Large advertisement for Winter-Stiefel (Winter boots) from Schuhhaus Bertolde, featuring an image of a boot and text about quality and price.

Willi oder Frühauf?

Die **Handwerker** und **Gewerbetreibenden**, die im ersten Wahlgang den Kandidaten der Mittelstandsvereinigung gewählt haben, sind nun vor die Frage gestellt, wem sie am 30. Oktober ihre Stimme geben sollen.

Der Kandidat der **Sozialdemokratie**, Herr **Arbeitersekretär Willi**, hat ausdrücklich erklärt und sich dessen gerühmt, daß er

lediglich für die Interessen der Arbeiter eintreten werde.

Herr **Frühauf**, der nach seinem Parteiprogramm verpflichtet ist, für die berechtigten Wünsche und Forderungen

jeder der beiden Interessengruppen

einzutreten, hat durch seine bisherige Tätigkeit im badischen Landtag gezeigt, daß er imstande und gewillt ist, sich auch fernerhin energisch der berechtigten Interessen der

Handwerker und Gewerbetreibenden anzunehmen.

Darum **Handwerker auf zur Wahl!** Gebe jeder seine Stimme unserem seitherigen Abgeordneten

Herrn Paul Frühauf!

Auch der Kandidat der Mittelstandsvereinigung, Herr **Architekt Slevogt**, hat seine Wähler aufgefordert, mit aller Kraft für die Wiederwahl des Herrn **Frühauf** einzutreten.

Viele Handwerker u. Gewerbetreibende.

Beierthimer Fussball-Verein
gegr. 1898.
Verein für Bewegungsspiele.

Elngesäunt. Sportplatz. Weierwald
Sonntag den 31. Okt. 1909:
Verbandsspiele
F.-C. Frankonia
gegen
S. F. B. auf dem Sportplatz.
Beginn 1/2 Uhr u. 3 Uhr.

Frach- u. Gebrauchs-Anzüge, sowie Theater-Kostüme verleiht **Phil. Hirsch**, Steinstraße 2, B38754.8.4

Bozener-Mäntel
chico erstklassige Verarbeitung
Mk. **23.50**

Pelerinen
wasserd. imprägn. 186009
Mk. **7.70-16.-**

Kinder- u. Knaben-Konfektion
hervorragend billig.

Joh. Hertenstein,
Ecke Erbprinzen-Herrenstrasse 25.

Meiner sehr geehrten Kundschaft bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass

PIXAVON
HAARWASCHUNGEN

jetzt auch mit dem neuerdings sehr beliebten Pixavon „hell“ (farblos) ausgeführt werden.

Damen-Spezial-Geschäft
Frau **Helene Wagner**,
9469a Douplastrasse 18. 3.1

Eine gesunde Wohnung

muß der Mensch haben, wenn er selbst gesund sein will. Eine Wohnung soll nicht nur sauber gehalten, sondern soll vor allen Dingen frei von Krankheitskeimen sein. Die Krankheitskeime (Bakterien u. Bazillen, Pilze) und die Verbreiter derselben (Insekten) halten sich vor allen Dingen am Fußboden und in den Fugen auf. Hauptursache für eine gesunde Wohnung ist also ein sauberer Fußboden, d. h. nicht nur sauber, sondern so präpariert, daß Bakterien, Bazillen u. Insekten nicht auf demselben existieren können. Wie Sie das erreichen? Sehr einfach! Lösen Sie in einem Eimer Wasser einen Eßlöffel voll **Automors** und wischen hiermit den Fußboden auf. Auf einem mit **Automorswasser** gereinigten Fußboden können keine Krankheitskeime und keine Insekten gedeihen und außerdem ist die Luft in solchem Zimmer rein u. gesund.

6848a

PALMONA

KUH-BUTTER

Schweinefett

Zuerst kommt Palmona.
denn sie ist reine Pflanzen-Butter-Margarine, erflegt die unerschwinglich teure Kuhbutter vollkommen und übertrifft alle anderen Fette an Reinheit und Wohlgeschmack.

H. Schlinck & Cie. A.-G.
Alleinige Produzenten von „Palmin“ und „Palmona“

8967a

Sehr wichtige Offerte reizender Neuheiten für Weihnachten 1909.

Einladung zur grossen Muster-Ausstellung

Bitte besuchen Sie schon in den nächsten Tagen unsere diesjährige

reichhaltige Weihnachts-Ausstellung

in Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Haussers Lehr- und Gesellschafts-Spielen, unseren übrigen ges. gesch. Fabrikaten.

Müller & Freyer

Hauptgeschäft: gegründet 1867. Zweiggeschäft: **Ludwigsburg** Inhaber: **Karlsruhe i. B.** (Württemberg). **Q. M. & E. Haussers**. Kronenstr. 34.

Unsere Weihnachts-Ausstellung ist auf vorherige Besuchsanzeige jeden Sonntag geöffnet. Im Interesse prompter Lieferung in der Saison bitten wir schon jetzt um Ihren gesch. Besuch.

FRYNUSS

Feinste Pflanzen-Butter Margarine
Garantiert reines Pflanzenfett zum **Braten, Backen u. Kochen.**
Süddeutsche Margarinewerke G.m.B.H.
Fritz Schmidt, Durlach-Baden.

Neue Südfrüchte:
Malaga-Trauben, Muscat-Datteln, Smyrna-Felgen
in Ia. Qualität eingetroffen bei 15695
Herm. Munding, Hofl.
Kaiserstr. 110. Telephon 1042.

Hanf-Couvert mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Albert Wagner, Ravensburg,
Gardinenfabrik.

Gardinen, Stores, Bettdecken u. Wände, Bonne-femmes, Brise-Bise, Sofagarnituren, Tischdecken etc.
in Bändchenausführung, aparte Dessin, auf Erbstüll, Seidenbatist, Satin.

Leinen Künstlergardinen etc.

Eigene Fabrikation, daher sehr billige Preise. — Photographien oder Muster bereitwilligst, ohne Kaufzwang. 9628a

Als günstige Gelegenheit habe in obigen Bändchen-Artikeln einen Posten unter Preis abzugeben.

Wie ein geölter Blitz

geht das Wischen des Schuhs mit **Nigrin**. Leichtes Überfahren mit einem Lappen genügt zur Erzielung des prächtigen Glanzes.

Fabrikant: **Carl Gentner, Wöppingen.**

987a

Rudolf Wieser
Kaiserstrasse 153 15577
Damen-Strümpfe.

Sanatorium am Hausstein für Lungenkranke.

Stat. Deggendorf, 780 m (sonnige, geschützte Lage), herrlich gelegene Anstalt im bayerischen Wald, mit den neuesten Errungenschaften der Hygiene eingerichtet. Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift etc.

Hygienisch diätetische Behandlung.
Pensionspreis Mk. 4.75 bis Mk. 6.— inkl. voller Verpflegung, Bäder, Heizung, Licht, ärztl. Behandlung. — Die Anstalt eignet sich infolge ihrer günstigen Lage hervorragend für Winterkuren.

Ausführl. Prosp. durch d. Verwalt. 8786a.8.8
Chefarzt: **Hofrat Dr. Adolf Hohe.**

Stille oder tätige Beteiligung

an alleingeführtem, reellem, best rentierendem Weingeschäft im bad. Schwarzwald, unweit Freiburg i. Br., mit Einlage von ca. 40 000 Mk., bei Sicherheitsleistung gegen 5% Verzinsung u. Zuzicherung von höherem Gewinnanteil ermöglicht. Dem Teilhaber stehen Jagd und Fischerei, Wohnung mit allem Komfort nach Wahl, sowie Wagen und Pferde zur Verfügung.
Off. n. b. Selbstref. unter Nr. 9835a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Die Alleinvertretung
für das gr. Grob. Baden unserer mit prima Garantiemittel versehenen, auf reeller, gesunder Basis aufgebauten Anstalt ist unter hohen Bezügen sofort zu vergeben. Off. erb. an die **Kranken-Versicherungs-Anst. Zinsheim-Heidelberg.**

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 8. Oktober 1906.

Auszahlung der Einquartierungsgelder. Mit Bezug auf in der Presse enthaltene Anfragen wegen der Auszahlung der Einquartierungsgelder teilt die Einquartierungskommission mit, daß der Auszahlung der Gelder umfangreiche und zeitraubende Berechnungen vorangehen müssen, daß aber mit der Auszahlung voraussichtlich spätestens in 14 Tagen begonnen werden können.

Die Direktion des Gaswerks berichtet über den Stand der Arbeiten für die Versorgung des Stadtteils Ruppurr mit Gas. Darnach ist am 23. ds. Mts. im Gasthaus „Zum Hirsck“ daselbst der erste Gasmesser gesetzt und die Gasleitung in Betrieb genommen worden. Weiter teilt die Gaswerksdirektion mit, daß die Gasversorgung des Stadtteils Grünwinkel in etwa 6 Wochen, die Wasserversorgung daselbst in etwa 14 Tagen vollendet sein wird, sodas Gas und Wasser schon in den nächsten Wochen wird abgegeben werden können. Die Arbeiten für die Wasserversorgung des Stadtteils Weiertheim schreiten derart vor, daß in etwa 14 Tagen sämtliche angemeldeten Grundstücke, ausgenommen die in der Breiten- und Bulacherstraße, an das Wasserrohrnetz dieses Stadtteils angeschlossen sein werden. Die Wasserleitung in den beiden eben genannten Straßen kann erst im nächsten Jahre ausgeführt werden, weil zuvor der Entwässerungsanal in diese Straßen eingelegt werden muß.

Das Straßenbahnamt hat Vorkehrungen für die Bewältigung des auf Allerheiligen zu erwartenden starken Verkehrs nach und von dem Friedhof getroffen. Hiernach werden am Freitag, den 29. ds. Mts. die Wagen der Linie 3 (Hauptbahnhof-Schlachthof) bei Bedarf von nachmittags 2-6 Uhr nach dem Friedhof durchlaufen. Die Wagen der Linie 4 (Weiertheim-Friedhof) führen in derselben Zeit innerhalb der Stadt Anhäuser; dieselben Maßnahmen sind auch für Samstag, den 30. ds. Mts. in Aussicht genommen. An diesem Tage verkehren außerdem bei Bedarf zwischen Mühlsburger Tor und Friedhof, in der Zeit von 1-6 Uhr nachmittags besondere Einjamotorwagen mit Anhängern, in Zeitabständen von 5 Minuten. Sonntag, den 31. ds. Mts. und Montag, den 1. N. Mts. führen die Wagen der Linie 4 (Friedhof-Weiertheim) im Stadtkern in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends durchweg Anhäuser und laufen die Wagen der Linie 3 (Hauptbahnhof und Schlachthof) vom Bahnhof bis zum Friedhof durch. Ueberdies verkehren von 12 Uhr mittags bis 6 Uhr abends zwischen Mühlsburger Tor und Friedhof bei Bedarf besondere Einjamotorwagen mit Anhängern in Zeitabständen von 5 Minuten.

Der Schwäbische Schillerverein veranstaltet aus Anlaß der 150. Wiederkehr des Geburtstages Schillers (10. November ds. J.) eine Neuauflage der von ihm im Jahre 1905 anlässlich des 100jährigen Todestages Schillers herausgegebenen Festschrift „Schillers Gedichte und Dramen“. Der Preis des Buches, das nicht in den Buchhandel kommen wird, soll wiederum nur 1 Mark betragen. Der Stadtrat beabsichtigt, wieder eine Anzahl Exemplare des Buches für städtische Zwecke zu beziehen, gibt aber von dem Vorhaben des Vereins auch den hiesigen Organisationen der Arbeiterchaft unter Erklärung seiner Bereitwilligkeit, etwa von ihnen gewünschte Exemplare des Buches auf ihre Rechnung mitzuführen, Kenntnis.

Einnichtung der Schmalen. Angestellte Untersuchungen ergaben, daß zahlreiche Schmalen sich in Kellern und Gruben eingemischt haben. Der Stadtrat ersucht in öffentlicher Bekanntmachung die Hauseigentümer dringend, in ihren Kellern und Gruben Nachschau halten zu lassen, ob Schmalen dort festliegen und zutreffendfalls die Dertlichkeiten, namentlich die Fenster, mit Spiritusbenzin abzusammeln. Diese Arbeit wird auf Wunsch durch das städtische Gaswerk unentgeltlich ausgeführt. Bezügliche Gesuche sind bis zum 30. November ds. J. in die Direktion des Gaswerks, Kaiser-Allee 11, einzureichen.

Der Badische Frauenverein beabsichtigt, in den Monaten Januar bis März f. J., wie im Vorjahre, Fischkosturfe für ärmere Frauen

in der Volkshalle in der Ritterstraße abhalten zu lassen. Seinem Ansuchen entsprechend, stellt der Stadtrat die hierfür erforderlichen Fische und eine Anzahl des von ihm herausgegebenen Fischkosturfeins unentgeltlich zur Verfügung.

Auf Antrag der Krankenhaus-Kommission wird beschloffen, das städtische Gesehensheim in Baden-Baden im kommenden Winter offenzuhalten.

Die Errichtung einer 6. Miltienarztstelle an der medizinischen Abteilung des städtischen Krankenhauses auf 1. Januar f. J. wird, dem Antrag der Krankenhaus-Kommission entsprechend, genehmigt.

Geländeverpachtung. Ein 675 qm. großer Teil des Geländes am städtischen Rheinhafen wird an eine auswärtige Gesellschaft zur Errichtung einer Eierzeugungs-Fabrik mietweise abgegeben. Die Errichtung einer künstlichen Eisbahn auf dem Meschplatz ist auch für den bevorstehenden Winter in Aussicht genommen, da der Bewässerung der städtischen Eiswiesen östlich der Ertlinger Straße noch Schwierigkeiten entgegenstehen. Auf dem Meschplatz wird zu diesem Zwecke ein weiterer Erdbrant eingebaut. Ferner soll die Frage geprüft werden, ob nicht weitere Eislaufplätze, etwa in der Abniederung bei der Appenmühle, geschaffen werden können.

Städtetkonferenz. Der Vorsitzende gibt die Tagesordnung für die Freitag, den 29. ds. Mts. in Freiburg stattfindende Städtetkonferenz bekannt.

Die Rückseiten der Stadtgarten-Eintrittskarten (alljährlich etwa 1/2 Million) und die Eintrittskarten für die Festhalle-Mastentänze soll auf drei Jahre zu Reklamezwecken verpachtet werden. Angebote werden im Wege des öffentlichen Ausschreibens eingeholt.

Dem Schwimmverein „Poseidon“ wird die Schwimmhalle des städtischen Bierordbades auf Sonntag, den 14. November ds. J., nachmittags 1/4 Uhr, zur Abhaltung eines Schauschwimmens unter den üblichen Bedingungen überlassen.

Dem Zirkus Max Schumann wird der städt. Zirkusplatz auf 12 Tage des Monats Mai oder Juni 1910 zur Veranstaltung von Vorstellungen mietweise zur Verfügung gestellt, derselbe Platz dem Zirkus Sidoli auf 12 Tage des Monats September oder Oktober f. J.

Aus der städt. Beamtenchaft, Verbrauchssteuer-Obertontrollleur Johann Krebs wird seinem Ansuchen gemäß auf 1. Januar nächsten Jahres wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Vergeben werden: die Erstellung einer Wellblechhalle als Unter-Unterrichtsaum für Fahrgäste der Straßenbahn und als Aufenthaltsraum für den Streckenwärter an dem neuen Endhaltepunkt der Straßenbahn nach Durlach an Gebrüder Aschenbach in Weidenau-Steig, die Instandsetzung der Pufferbatterie und des Batterieraumes der Straßenbahn an die Akkumulatorenfabrik A. G. in Berlin, die Eisenlieferung zum Neubau der zweiten höheren Mädchenschule an die Firma L. J. Ertlinger, die Herstellung schmiedeeiserner Mansardenfenster für den Schulhaus-Neubau an der Südenstraße an Schloßmeister Friedrich Geiger, die Arbeiten für Erstellung eines Wagen-Schuppens im Hofe des neuen städt. Krankenhauses wie folgt: Erde, Beton- und Kanalarbeitsarbeiten an F. Kirchenbauer, Zimmerarbeiten an F. Beschel, Blechmerarbeiten an Ludwig Klippel.

Das Gesuch der Automaten-Restaurant-Gesellschaft m. b. H. in Pforzheim zum Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinverkauf (unter Aufstellung verschiedener automatischer Speise- und Getränke-Apparate) im Hause Kaiserstraße 25 hier wird dem Großherzog. Bezirksamt unbeantragt vorgelegt.

Der Stadtrat dankt dem Arbeiterbildungsverein Karlsruhe für die Ueberberndung seines Jahresberichts für 1906, dem Vorstand des Kunstgewerbevereins für die Einladung zu dem Donnerstag den 4. f. N. abends 8 1/2 Uhr im großen Rathhousaal stattfindenden Lichtbilder-Vortrage des Herrn Direktors Professore Dr. Brindmann aus Hamburg über „Kunst und Handwerk der Japaner, ihre Bedeutung in ihrem Haushalt, ihr Verhältnis zu Natur und Dichtung“, Müllers Zitherverein für die Einladung zu dem Samstag den 30. ds. im Saale der Gesellschaft Eintracht in Aussicht genommenen Stiftungskonzert und Herrn Hauptlehrer B. Schwarz für die Ueberberndung einer Anzahl von ihm herausgegebenen weiterer Druckschriften über seine ortsgeschichtlichen Studien, dem Herrn Diplomingenieur Karl Eugen Bühler für die Ueberlassung zweier Jahrgänge der Zeitschrift deutscher Ingenieure an die Bibliothek der städt. Gewerbechule.

liefert und Herrn Hauptlehrer B. Schwarz für die Ueberberndung einer Anzahl von ihm herausgegebenen weiterer Druckschriften über seine ortsgeschichtlichen Studien, dem Herrn Diplomingenieur Karl Eugen Bühler für die Ueberlassung zweier Jahrgänge der Zeitschrift deutscher Ingenieure an die Bibliothek der städt. Gewerbechule.

Auszug aus den Stadesbüchern Karlsruhe. Eheschließungen.

28. Okt.: Richard Holweg von hier, Anstaltler hier, mit Josefina Klein von Weischenreut. Ernst Schöenberg von Draubauer-schaff, Kaufmann in Duisburg, mit Flora Schmeidler von Frankfurt a. M. Raul Gerbit von Nieder-Salzburg, Kanalegehilfe hier, mit Alwine Meier von hier. Franz Depp von hier, Maschinen-Ingenieur hier, mit Karoline Groß von hier.

Todesfälle. 27. Okt.: Julius Munde, Großh. Inspektor, ein Ehemann, alt 61 Jahre. — 28. Okt.: Ernst, alt 2 Jahre, Vater Stefan Kästel, Stramenführer.

Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

a. In Karlsruhe: Sonntag, 31. Okt.: Akt. C. 14. Ab.-Vorst. Undine, romantische Zauberoper in 4 A. v. Lortzing. 7-10 1/2. Dienstag, 2. Nov.: Akt. B. 14. Ab.-Vorst. Pique-Dame, Oper in 3 A. (7 Bildern) v. P. Tschaikowsky. 7 bis nach 10. Donnerstag, 4. Nov.: Akt. A. 14. Ab.-Vorst. Hofes Spiel, Schauspiel in 3 A. von Ernst Döring, verbeutcht v. Emil Schering. 7 bis geg. 9 1/2.

Freitag, 5. Nov.: 6. Vorst. auf. Abonnement. Zur Feier des Geburtstages S. R. S. der Großherzogin in festlich beleuchtetem Hause: In vollständig neuer Ausstattung und neuer Inszenierung: Oberon, König der Elfen, romantische Feenoper i. 3 A. v. Weber. 7 bis nach 10. Samstag, 6. Nov.: Akt. C. 13. Ab.-Vorst. Stügen der Gesellschaft, Schauspiel in 4 A. v. Ibsen. 7-9 1/2.

Sonntag, 7. Nov.: 7. Vorst. auf. Abonnement. In vollst. neuer Ausstattung u. Inszenierung: Oberon, König der Elfen, romantische Feenoper in 3 A. v. Weber. 6 1/2 bis nach 9 1/2.

Montag, 8. Nov.: Akt. B. 15. Ab.-Vorst. Die Journalisten, Lustspiel in 5 A. v. Gust. Freitag. 7-10. Vorverkauf für die Abonnement 1) zum „Oberon“ am 5. November Samstag den 30. Oktober, nachm. 3-5 Uhr, allgemeiner Vorverkauf von Montag den 1. November, vorm. 9 Uhr an; 2) zum „Derion“ am 7. November: Abonnement am Mittwoch den 3. November, nachm. 3-5 Uhr; allgemeine Vorverkauf von Donnerstag den 4. November, vorm. 9 Uhr an.

Borläufige Ankündigung: Donnerstag, 11. Nov.: 8. Vorst. auf. Abonnement. Erstes Gastspiel des K. Bayer. Kammerjägers Fritz Feinhals von der Hofoper in München: „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Sonntag, 14. Nov.: 9. Vorst. auf. Abonnement. Zweites u. letztes Gastspiel des Kgl. Bayer. Kammerjägers Fritz Feinhals von der Hofoper in München: Don Juan. Vorverkauf für die Abonnement zu beiden Gastspielen am Samstag den 6. November, nachm. 3-5 Uhr, allgemeiner Vorverkauf von Montag den 8. November, vorm. 9 Uhr an.

b. In Baden: Mittwoch, 3. Nov.: 8. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: Hofes Spiel, Schauspiel in 3 A. von Ernst Döring, verbeutcht von Emil Schering. 7 bis geg. 9 1/2.

Advertisement for Samson & Co. Photographers, featuring a portrait of a woman and text: 'Eine Vergrößerung mit Passpartoutis enthält Sie von Ihrer eigenen Aufnahme gratis bei Bestellung von Mtr. 3.- an im Photogr. Atelier Samson & Co. Kaiser-Strasse 7.'

Advertisement for Dixin soap: 'Verbessertes im Gebrauch billigstes Seifenpulver. Erleichtert bedeutend das Waschen und ist ohne Zusatz von Seife und Soda zu gebrauchen. Ueberall erhältlich. Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.' Includes a small illustration of a woman's face.

Advertisement for Garn-, Woll-, Kolonial- u. Farbw.-Geschäft: 'brillante Erfolge, mit nachweisb. bedeut. Umsatz und Reingewinn, bei Umstände halber sof. zu verkauf. und zu übernehmen. Weitere Auskunft bei A. Herrmann, Stuttgart, Rothebühlstr. 7. Telephon 7366.'

Advertisement for Gummimäntel, Lodenmäntel, Pelerinen: 'in allerbesten Qualität, niedrige Preise. 14332.8.7 Josef Goldfarb, 30 Kriegstrasse, gegenüber dem Hauptbahnhof.'

Advertisement for 'Ich kaufe und verkaufe': 'prinzipiell nur vollwertige, reine, unverschähte Nahrungsmittel. Wer Wert darauf legt, hole seinen Bedarf im Reformhaus, Karlsruhe, Kaiserstr. 40. Tel. 2742. 14838'

Advertisement for Amor metal polish: 'bleibt das beste Metallputzmittel. 1819a'

Advertisement for geschälte Linsen: 'Neu eingeführt: geschälte Linsen Pfund 25 Pfg. ferner neue Kastanien Pfund 20 Pfg. 2.2 empfohlen 15638'

Advertisement for Pfannkuch & Co: 'G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.'

Advertisement for Verloren: 'Mittwoch von Herren- bis Gartenstraße Geldbeutel mit Inhalt. Geg. gute Belohnung Durlacher-Allee 41, 4. St. r. abgucb. 339095'

Advertisement for Geld-Darlehen: 'abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abgegeben gegen Belohnung 15677 Kriegstraße 17, 2. St.'

Advertisement for JAVOL hair care: 'JAVOL hat gesiegt JAVOL hats vollbracht Ihm dank ich des Die beste Hilfe bei Kopf-Schuppen-Haar-Ausfall. Ein kahler Kopf ist hässlich....' Includes an illustration of a woman's head.

Advertisement for Rudolf Wieser: 'Kaiserstrasse 153 15576 Gestrickte Herrenwesten .: Jagdwesten.'

Advertisement for Carl König, Dentist: 'Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombieren. Zahnziehen schmerzlos. Reparaturen zerbrochener Gebisse Mässige Preise. 15288* Karlsruhe, Kaiserstr. 124b. Tel. 2451.'

Advertisement for Buckskin-Reste: 'Erstklassiger Gelegenheits-15658 Posten: Mk. 3.90 per Mtr. Im Schaufenster ausgestellt Joh. Hertenstein Ecke Erbprinzen-Herrenstrasse 25.'

Advertisement for Schlafzimmereinrichtung: 'Für Brautleute: Schlafzimmereinrichtung, Eichen, mit Bildhauerarbeit 2 Vertikalen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettebuegel, 1 avertür. Spiegel-schrank mit Kristallglas, 1 Wand-tuchhänder. 339076.2.1'

Advertisement for Fahrbare Bandjäge: 'schwer. Modell, mit selbsttätiger Fortbewegung, noch nicht benutzt unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. G. Heilmann, Maschinenbau-Anstalt, Durlach.'

Advertisement for Nebenverdienst: 'Für einen Kaufmann verbunden. Restekanten wollen Offerten unter Nr. 15553 an die Expedition der 'Bad. Presse' einreichen. 3.3'

Advertisement for 10 000 Mk.: 'auf gute 2. Hypothek 10 000 Mk. zu leihen gesucht. 339095 an die Expedition der 'Bad. Presse'. Best. Dame sucht 7-800 Mk. gegen Verpfändung ihres Haus-fandes und Rückzahlung. Gestl. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 338848 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. Junge Gelehrte, Inhaber eines Geschäftes, wünschen ihres Ver-gößerung desselben von erst-klassiger Vitorfabrik ein Darlehen von 1000 Mark. Offert. unt. Nr. 3638a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten. Geld, auch auf Land geegnet, billig abzugeben. 339073 Schillerstraße 4, St. 1. St.'

Advertisement for Darlehen: 'gibt reich. Privatm. a. sol. Leute auf Möbel, Sicherheit, Kolizen u. Lebensversicher. Abschluß. Off. unt. 338333 a. d. Exp. d. 'Bad. Pr.'. Geld-Darlehen in jeder Höhe, Ratenerückzahlung, billig. 339092 Näheres Goethestraße 39, 11.'

Bekanntmachung.

Die Bekämpfung der Schnakenplage betr. Untersuchungen, die wir anstellen lassen, ergaben, daß zahlreich Schnaken sich in Keller und Stuben eingenistet haben.

Bekanntmachung.

Die noch ausstehenden Rechnungen über Bauunterhaltungsarbeiten an den unten aufgeführten Gebäuden sind mit Beifügung der Rechnungen und den Ordnungsvorschriften für die Ausführung von Bauarbeiten, entsprechend bis zum 30. November ds. Jrs. bei der Direktion des hiesigen Gesundheitsamtes einzureichen.

In der Strafsache

gegen den Mag. Geh. aus Malsch (Amtsbezirk Malsch) wegen Verwehrens gegen das Weingebot hat die I. Strafkammer Gr. Landgericht Karlsruhe am 28. Juni 1909

für Recht erkannt: Der Angeklagte Mag. Geh. aus Malsch wird wegen zweier Vergehens gegen § 13 Abs. 1 Ziff. 1, § 3 Abs. 2 des Weingebots v. 24. Mai 1901 in rechtlichem Zusammenhang mit je einem Vergehen gegen § 10 Ziff. 1 des Nahrungsmittelegesetzes vom 14. Mai 1879 sowie wegen eines weiteren Vergehens gegen § 13 Abs. 1 Ziff. 1, § 3 Abs. 1 Ziff. 1 des Weingebots zu einer Gesamtsanktionsstrafe von zehn Wochen und zu einer Geldstrafe von dreitausend Mark, an deren Stelle im Falle der Unberücksichtigung weitere 200 — zweihundert — Tage Gefängnis treten, verurteilt.

Die vom Angeklagten verfaßten, unter Verwendung eines noch § 2 Ziff. 4 des Weingebots nicht gestatteten Aufzuges hergestellten Getränke (Biere) in hergestellten Getränke (Biere) sowie der von dem Angeklagten der Vorchrift des § 3 Abs. 1 Ziff. 1 des Weingebots zumider mit Tresterwein vermischte spanische Rotwein (Biere III des Eröffnungsbeschlusses) werden eingezogen.

Die Verteilung ist auf Kosten des Angeklagten binnen 6 Wochen nach Verkündung durch einmündiges Gericht durch entsprechende Teile im „Karlsruher Tagblatt“, in der „Karlsruher Zeitung“, „Badischen Landeszeitung“, „Badischen Presse“, dem „Volksfreund“, „Badischen Beobachter“ und „Badischen Landesboten“ öffentlich bekannt zu machen.

Die Nichtigkeit der Abschrift der Urteilsurteile wird bezeugt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bezeugt mit dem Anfügen, daß dasselbe durch Verkündung des Urteils durch den Reichsrichter vom 4. Oktober 1909 rechtskräftig und vollstreckbar geworden ist und daß die Tat im Bezirk des Gr. Landgerichts Karlsruhe verübt wurde.

Hochbauarbeiten. Zur Erweiterung des Aufnahmehauses auf Station „Lützowbad“ sollen im Wege des öffentlichen Wettbewerbes nach Maßgabe der Verordnung Gr. Landgericht Karlsruhe vom 3. Jan. 1907 die Grabs, Beton- u. Maurerarbeiten vergeben werden.

Modes. Wer liefert Waren für ein Aufgeschicht und unter welchen Bedingungen. Offert. mit. 330006 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herde. Zwei schöne Herde werden mit Garant. für aut. Vrennen, verkauft. 330011. Gernstraße 6, IV. r.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten teilen wir tieftrauernd mit, dass Fräulein Marie Antoinette Spiess gestern abend um 5 1/2 Uhr sanft in Gott entschlafen ist.

Familie Lutz Parkstrasse 13. Karlsruhe, den 29. Oktober 1909. Die Beerdigung findet am Samstag um 5 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig. 15284* S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Offene Lehrstellen an den städt. paritätischen höheren Lehranstalten zu Cresfeld.

Es sind zu besetzen: A. am Gymnasium am 1. April oder 1. Oktober 1910 eine Oberlehrerstelle. B. an der höheren Mädchenschule mit Museum zum 1. April 1910: Eine Oberlehrerstelle für Englisch und ein anderes Fach.

Schneiders Kurzsalon. Frankfurterstr. 23. THOMA-AQUARELL-AUSSTELLUNG bis incl. Montag den 1. November. 9149a

Prima Tafel-Aepfel für sehr billige Preise. 330118 Karlsruhe-Mühlburg, Bahnhof.

Gutes Zeitungs-Makulaturpapier Expedition der „Bad. Presse“

Dr. Max Goldschmidt, Bureau für Zeitungs-Ausschnitte, Berlin N 24, Oranienburgerstr. 42/43, Telephon: Amt III, Nr. 3051

Jacquard-Schlafdecken! Wolle! Mark 5.50, 5.90, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50, 14.50.

Baumwolle. Erstklassige Fabrikate. Hervorragende Auswahl. Im Schaufenster ausgestellt.

Joh. Hertenstein. Mitglied des Rabattsparvereins. Ecke Erdprinzen- u. Herrenstrasse 25.

Zu verkaufen: Gut erhaltenes Vizefahrrad, ein. Geh. 118. Reg. Nr. 118. 330079. Arieaustr. 6, 2. Stod.

In Oberkirch im Renchtal. Ein neuverbautes, 1 1/2stöckiges, massiv gebautes Wohnhaus.

Stellen finden. Stellenvermittlung. d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.

Baugehäft in Baden. altem, beste Kundsch. eig. Sägemehl, Zimmer- u. Schreinerz.

Jüngerer Verkäufer für die Hausaltbranche, welcher auch in den Büchern bewandert ist.

Reisender der Wein- und Spirituosenbranche mit Kundsch. findet Stellung in sehr leistungsfäh. Hause.

Klavierspieler! Herr oder Dame mit guter Technik zum sofortigen Eintritt gesucht.

3-20 Mk. tägl. Lohnen Personen. Nebenerwerb d. Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung, Näh. Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.

Lehrstelle offen. Kost und Wohnung, Besuch der Handelsschule, mögliches Lehrgeld.

Fräulein für Ladenkasse u. Kundenbücher in ein Kolonial- u. Drogegeschäft per sofort gesucht.

Jede Dame! die zu Hause häuslich arbeitet, einfache Handarb. anfert. will, wende sich an Stickeriegeschäft München.

Lagermeister, selektierter Schlosser, energetisch und gewissenhaft, für unser Baulager in Ettlingen sofort gesucht.

Zwei tücht. Schneider auf Großstäd. für dauernde Arbeit per sofort gesucht.

Hilfsmonteur für Hausinstallationen gesucht. Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke, Kaiserstr. 180.

Wer Stellung sucht, verl. die „Deutsche Bahnenpost“, Ettlingen 76. 563a74

Ordentl. Buchfr. für täglich 1 Stunde gesucht. 2.1. 339074. Roonstr. 24, 3. St. r.

Tüchtige Näherinnen sucht per sofort. 15698 Franz Lersch, Uniformfabrik Gottesauerstraße 20.

Stellen suchen. Welcher Arbeitgeber gibt einem tücht. intellig. 28jähr. Mann irgendwelche Arbeit, besond. Vertrauensstellung.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Stellungsuchenden Damen und Herren. die einen besser bezahlten Posten aufsuchen.

Mühlburg. Rheinstraße 66, II. Etz., sind 4 Zimmer, Küche vom 1. Januar ab verm. Preis 380 M. 330109

Kronenstr. 34. 1 Etz., ist ein möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu vermieten. 330110

1 od. 2 möbl. Zimmer mit separatem Eing. zu vermieten. 330111

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330112

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330113

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330114

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330115

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330116

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330117

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330118

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330119

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330120

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330121

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330122

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330123

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330124

2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330125

Allegemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,
 Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
 Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.
 Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen,
 wie für Rentenversicherungen. Neuheit liberale Bestimmungen
 in Bezug auf Unantastbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen.
 Anerkannt billig berechnete Prämien bei rühmlichem Dividendenbezug.
Neuheit: Fallende Prämien für abgeschürzte
 Lebensversicherung nach 2 Systemen:
 1) möglichst billige Anfangsprämie, 2) möglichst niedere Gesamtleistung.
 Neue, für Männer u. Frauen gesonderte Rententafeln.
 Außer den Prämienreferenzen noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.
 Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei
 bei den Vertretern:
 In Karlsruhe: Generalagentur für das Großherzog-
 tum Baden: **Wilhelm Müssing**, Douglasstraße 4, Haupt-
 agent **Heinr. Haas**, Kaufmann, Haizingerstraße 13, in Breiten:
Karl Gerweck, Schloßmeister, in Bruchsal: **Karl Schlegel**,
 Kommissionsärztl., Kaiserstraße 72, in Rastatt: **Val. Müller**,
 Kommissionsärztl., in Gaggenau: **Martin Fütterer**, Werkmeister,
 in Wädelsheim: **Joseph Ziegler**, Maurermeister. 1899. 3.3

Städt. Vieordlbad
Versch. Kurbäder.
 Halb-, Sitz-, Fuß- und Wechsel-
 bäder, Duschen, Wickel
 (Packungen) u. Massagen,
 Dampf- und Heißluft-Kasten-
 bäder etc.
 Damenbadezeit: Montag und
 Mittwoch vormittags und
 Freitag nachmittags.
 Herrenbadezeit: „Alle übrige
 Zeit und Sonntag vormittags
 8-12 Uhr.“ 12863

Winter-Fahrplan
 der
Städtischen Strassenbahn Karlsruhe.
 Gültig vom 1. November 1909 bis zum 30. April 1910.

Linien	Wagen- folge in beiden Fahrrichtungen.	Werktags		Sonntags		Bemerkungen
		von	bis	von	bis	
1 Durlach—Rheinhafen (Streckenfarbe „weiss“ schwarze Schrift)	10 Min.	645 V	1005 N	645 V	1005 N	1025 ab Durlach fährt b. zur Hardtstrasse, 1015, 1035 fahren noch Wagen ab Durlach bis Mühlb. Tor. Später abgehende Wagen fahren nur bis Schlach- thof. 1025, 1035, 1055 fahren noch Wagen ab Rheinhafen bis Schlachthof, 1055 fährt ein Wagen ab Hardtstrasse b. Schlach- thof.
	10 Min.	638 V	1018 N	638 V	1018 N	
2 Durlach—Hardtstrasse (Streckenfarbe „weiss“ rote Schrift)	10 Min.	640 V	820 N	720 V	1010 N	Ausserhalb der Fahrplan- mässigen Zeit fährt nach Theaterschluss noch je ein Wagen von der Wald- strasse nach Durlach und von der Waldstrasse bzw. dem Mühlburger Tor nach dem Rhein- hafen.
	10 Min.	637 V	817 N	757 V	1017 N	
3 Schlachthof—Hauptbahnhf. (Streckenfarbe „rot“)	10 Min.	615 V	1045 N	625 V	1045 N	Wagen 1195 ab Haupt- bahnhof fährt nach Durlach; siehe „Spät- wagen“.
	10 „	623 V	1048 N	638 V	1048 N	
4 Friedhof—Belierthelm (Streckenfarbe „gelb“)	7 1/2 Min.	649 V	1024 N	703 V	1024 N	Ausserhalb der Fahrplan- mässigen Zeit fährt nach Theaterschluss noch ein Wagen von der Kaiser- strasse nach Belierthelm.
	7 1/2 Min.	652 V	1052 N	730 V	1052 N	
5 Hauptbahnhf— Städt. Krankenhaus (Streckenfarbe „grün“)	10 Min.	630 V	1030 N	630 V	1030 N	1040, 1050, 1101 abends fährt noch je ein Wagen vom Hauptbahnhf zum Mühl- burger Tor. Ausserhalb der Fahrplan- mässigen Zeit fährt nach Theaterschluss noch je ein Wagen von der Wald- strasse zum Hauptbahnhf und zum Städt. Krankenhaus.
	10 Min.	610 V	1040 N	610 V	1040 N	
6 Hauptbahnhf— Kühler Krug (Streckenfarbe „violett“)	Normal 10 Min. Von 1/2 12 bis 2 Uhr mittags teilweise Fünf- minuten- verkehr.	705 V	1035 N	755 V	1035 N	Ausserhalb der Fahrplan- mässigen Zeit fährt nach Theaterschluss ein Wa- gen von der Waldstrasse bzw. dem Mühlburger Tor zum Kühler Krug.
	640 V	1020 N	730 V	1020 N		

M. Rudolph, Modes
 nunmehr Kaiserstrasse 149, II. Et.
 — Kunsthandl. Buehle —
 Ständige Ausstellung von
Modellen u. garnierten Hüten
 feineren Genres. 14750.6.5
 Grösste Auswahl bei mässigen Preisen
Schleier. Federn.
 Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit.
 Bei Barzahlung gewähre 5 Prozent Skonto.

Große Auswahl in
Peizen
 aller Art. 15283*
 Enorm billige Preise!
 Kaiserstrasse 51, 2. Stod,
 vis-à-vis der Techn. Hochschule.

Vermietung
 von 1222 12 7
**Pianos, Flügel,
 Harmoniums.**
H. Maurer, Br. Hoff.
 Karlsruhe, Friedrichstr. 125.

Fleisch-Verkauf.
 Samstag den 30. Oktober von
 8-12 Uhr verkaufe ich Eisenbahn-
 strasse 20 prima Mastfleisch,
 eigene Maitung, à Pfd. 60 Pf.
Wilhelm Neck, Metzereibesitzer.

Zeitlich eingetroffen:
**Drei Waggons
 Italiener
 Tafeläpfel**
 Sorte I.
 per Pfund 16 Pfg.
 5 Pfund 75 Pfg.
 Sorte II.
 per Pfund 13 Pfg.
 5 Pfund 60 Pfg.
Kochäpfel
 per Pfund 10 Pfg.
 5 Pfund 45 Pfg.
 empfohlen 15637
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten
 Verkaufsstellen.

Rudolf Wieser
 Kaiserstrasse 153 15575
Kinder- und Damen-Hemdosen.

**Sport-
 Ulster**
 Mk. 45.—
J. Goldfarb
 30 Kriegstrasse 30
 Erste und zweite Etage.
 15146.2.2



Magenleidende.
 Unangenehme Dankbarkeit veranlasst mich,
 meinen leidenden Mitmenschen freudig und
 unentgeltlich mitzuteilen, was mich
 von jahrelang hartnäckigen Leiden befreit
 hat.
Frau Frieda Laumann,
 Nordhausen 92.
 8292a

Hühner
 Beste Eierleger
 Bienen-Ämle,
 Enten-Saug-
 eräte, Kno-
 chennühlen u.
 Säuger- wata-
 log gratis.
Geflügelpark Helner,
 Gaisstadt (Baden) Nr. 34. 1515a

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr. 21,
 2. Stod. 13572

Konzentrierte
Mandelmilch in Pastillenform
 von Dr. E. Andreae,
 München-Thalkirchen,
 gibt das beste alkoholfreie Getränk für Gesunde und Kranke.
 12 Stück, genügend für 2 Liter, 60 Pfg. 10.2
 Zu beziehen in Karlsruhe durch **Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie,**
 Karlstr. 74, Telefon 37. **Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 40.**

Sonderwagen
 werden gestellt in der Zeit zwischen 5 Uhr morgens und 1 Uhr nachts zu den in den all-
 gemeinen Beförderungsbedingungen enthaltenen besonderen Bestimmungen. Die Beförderungs-
 bedingungen werden von den Verkaufsstellen und vom Strassenbahnamt unentgeltlich abgegeben.

Spätwagen.

Hauptbahnhf ab 1101	Hauptbahnhf ab 1101	Hauptbahnhf ab 1108	Kühler Krug ab 1123
Marktplatz „ 1105	Marktplatz „ 1105	Marktplatz „ 1107	Mühlb. Tor „ 1133
Mühlb. Tor „ 1111	Mühlb. Tor „ 1111	Schlachthof „ 1116	Marktplatz „ 1139
Hardtstr. an 1120	Kühler Krug an 1121	Durlach an 1124	Schlachthof an 1147

Durlach ab 1128	Hardtstr. ab 1120	1138	1200
Schlachthof ab 1115	Mühlb. Tor „ 1129	1147	1209
Marktplatz „ 1123	Marktplatz „ 1135	1152	1215
Mühlb. Tor „ 1129	Schlachthof an 1143	1201	1224
Hardtstr. an 1138			

Arbeiterwagen an Werktagen. 15646

Durlacher Tor—Durlach	545 680 710 1130 V	1210 1250 605 640 N	Streckenfarbe „grün“.
Durlach—Durlacher Tor	610 650 780 1152 V	1230 110 620 N	
Schlachthof—Rheinhafen	580 550 V	Schlachthof—Belierthelm	545 610 V
Rheinhafen—Schlachthof	600 625 V	Belierthelm—Schlachthof	605 635 V

Dreyer's holländisch
Magen-Wohl
 ist edel, pikant im Geschmack
 vorzüglich in seiner Wirkung
Thomas Dreyer & Co. GmbH.
 BADEN RHEINFELDEN SCHWEIZ



Es liegt auf der Hand,
 daß ein täglich, unter Verwendung
 feinsten Schrägobutter, her-
 gestellter **Café** den höchsten An-
 forderungen genügt. 7781a.2.2
Lukullus-Cakes (gef.)
 wird in dieser Weise gebildet und
 ist zu haben bei **Carl Kist,**
 Konditorei und Café, Zel. 797.
Direkt v. d. Ofsee.
80 Bükl 2 M.
 100 frische Hollmpi. 3 M.
 100 fr. Bism-Delikatess. 3 M.
 100 fr. Salzher. groß. 3 M.
 80 Stück Dering. i. Selee 3 M.
 60 frische Weathering. 3 M.
 10 Dof. neu la. Celsardin. 4 M.
 E. Degener, Schweinmünster 276

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und
 billig angefertigt in der **Druckerei der
 „Badischen Presse“.**

Gut bürgerlicher
Mittag- u. Abendtisch
 empfiehlt zu billigen Preisen
 949087 Durlacher-Allee 16, IV.

Unterricht frz. u. engl. Convers.
 u. Grammatik, erteilt
 geb. Dame die in S. 1. Auslandsber.
 338474.3.3 Zeilingerstraße 5, 3. St.
Junker & Ruh-Ofen
 für Klein. Zimmer zu verkaufen.
 2938997 Birtel 10, 1. Et.